



## **Ausländischer Elternverein München e.V.**

Goethestrasse 28, 80336 München

Telefon: (089) 538 91 64  
Telefax: (089) 538 91 36

E-Mail: [aev.muenchen@t.online.de](mailto:aev.muenchen@t.online.de)  
Internet: [www.aev-muenchen.de](http://www.aev-muenchen.de)

Im Rahmen der Monatlichen AEV Gesprächsrunde begrüßte der Verein am  
Sonntag, 04.12.2011 Pepper Kultur Bühne

verschiedene Personen die über 40 Jahre in Deutschland leben zu dem Thema  
**„50Jahre Anwerbeabkommen,  
die ersten Tage/Wochen/Monate in einem fremden Land“**

Folgende Themen wurden erörtert:

- **Ankunft in München.** Hauptbahnhof und der erste Eindruck.
- **Das Leben in Wohnheimen.** Viele Migranten hatten nicht von Anfang an die Gelegenheit sich selber eine Wohnung leisten zu können. So lebte man mit mehreren Personen in kleinen Zimmern und teilte sich die Sanitären Einrichtungen.
- **Kulturunterschiede** in verschiedenen Bereichen. Der zwischenmenschliche Umgang und die unterschiedliche Arbeitsweisen wurden hier hervorgehoben. Kaum bleibt neben der Arbeit Zeit für kulturelles Leben. Abgesehen von der Zeit gab es am Anfang auch kein Angebot. So versammelten sich viele Migranten am oder um den Bahnhof in Ihrer Freizeit.
- **Rückkehr?** Grundsätzlich war sehr selten geplant längere Zeit in Deutschland zu verbringen, einpaar Jahre um sich eine Zukunft im Heimatland aufzubauen zu können waren meistens gewünscht. Doch es kam bei vielen anders. Vor- und Nachteile dieser Situation für verschiedene Bereiche wurden erörtert.

**Theater Nokta (Punkt)** hat zu diesem Thema ein sehr gut gelungenes Theaterstück inszeniert. Hintergrund ist die Integration und die damit verbundene Veränderung. Art und Weise dieser Veränderung, deren Vor- aber auch Nachteile wurden auf eine sehr lustige und ansprechende Weise vorgestellt. Ist Integration ohne die Vernachlässigung der eigenen Kultur möglich und erwünscht. Ist die dritte Generation von Migranten nun 100% integriert?



Der AEV bemüht sich nicht nur durch eigene Kursangebote die Situation der Migranten in Deutschland zu verbessern sondern sucht auch in der Zusammenarbeit mit wichtigen Organisationsmodellen nach Lösungen in Form von Projekten die zugeschnitten auf die Personengruppen deren Zukunftschancen zu verbessern.

Hierfür werden jeden Monat Persönlichkeiten aus der Politik, verschiedenen Organisationen zu offenen Gesprächsrunden zum AEV eingeladen.

Der AEV Vorstand, seine Mitglieder und die Anwesenden bedanken sich herzlich bei der Theatergruppe Nokta und der Diskussionsgruppe für die offene Diskussion, die Ratschläge und Ihre Engagement.